

Bezirkstag der Senioren-Union

Ralph Brinkhaus: Wahlprogramm „kurz, aber gut“

Von unserem Mitarbeiter JOHANNES BITTER

Kreis Gütersloh (gl). Auf dem Bezirkstag der Senioren-Union (SU) Ostwestfalen-Lippe im randvollen Saal bei Heitmann in Herzebrock hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus (Rheda-Wiedenbrück) die Teilnehmer kämpferisch auf die Bundestagswahl im September eingestimmt. Das gemeinsame Programm von CDU und CSU nannte er „kurz, aber gut“.

Die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare lehnte Brinkhaus ab mit den Worten: „Ehe ist etwas anderes.“ In der Koalition bestehe die Abmachung, nicht abzustimmen, wenn in einer Sache keine Einigkeit herrsche. Mit der Abstimmung habe die SPD Vertrauen verspielt.

Für die Wähler ergibt sich laut Brinkhaus die Kernfrage: „Fühle ich mich zuhause sicher?“ Sicherheit sei Lebensqualität. Es sei wichtig, Einbruchdiebstahl härter zu bestrafen. Für den CDU-Politiker ist und bleibt die Familie, „zu der auch die Großeltern gehören“, die Keimzelle der Gesellschaft. Sie bezahle die Steuern, damit andere Gruppen bezahlt werden könnten. Der Redner möchte jungen Familien bei der Schaffung von Wohneigentum

helfen. Ansätze sind für ihn das Baukindergeld von 1200 Euro pro Jahr und Kind und Freibeträge von der Grunderwerbssteuer bei Privatnutzung.

Vollbeschäftigung ist nach Überzeugung des Bundestagsabgeordneten dauerhaft unabdingbar, weil das Geld erst verdient werden müsse, das der Staat verteilen solle. In der abgelösten NRW-Landesregierung habe Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) wirtschaftliche Entwicklung verhindert. Im Bund dürfe auf keinen Fall eine rot-rot-grüne Koalition möglich sein, weil dann sofort wieder gegängelt werde, ist sich Brinkhaus sicher.

Der neue CDU-Landtagsabgeordnete Raphael Tigges (Gütersloh) betonte, der Wahlerfolg in Düsseldorf sei allen Vereinigungen der CDU zu verdanken. Die Stimmung in der CDU-Fraktion sei gut und Ostwestfalen-Lippe gut aufgestellt mit dem Landtagspräsidenten André Kuper aus Rietberg.

Der SU-Kreisvorsitzende Klaus Jäkel (Gütersloh) hob die große Geschlossenheit der Bezirksversammlung hervor. SU-Bezirksvorsitzender Bernhard Mihm (Paderborn) hielt die Leistungsbilanz für ausschlaggebend, um mit Angela Merkel weiterregieren zu können. Die SU zähle zu den Treuesten der Treuen im Lande.



Bezirkstag der Senioren-Union (SU) Ostwestfalen-Lippe in Herzebrock: (v. l.) Kreisschriftführer Dr. Siegfried Kosubek (Schloß Holte-Stukenbrock), stellvertretender Bezirksvorsitzender Hans-Rudolf Benteler (Benteler), CDU-Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus (Rheda-Wiedenbrück), Bezirksvorsitzender Bernhard Mihm (Paderborn), Landesgeschäftsführer Heinz Soth (Düsseldorf), CDU-Landtagsabgeordneter Raphael Tigges (Gütersloh) und SU-Kreisvorsitzender Klaus Jäkel (Gütersloh). Bild: Bitter



Kreis Gütersloh

CDU-Wahlkampf

Auftakt mit Minister Gröhe

Kreis Gütersloh (gl). Die CDU eröffnet am Freitag, 4. August, 18 Uhr, mit Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (56) in der Stadthalle Gütersloh den Bundestagswahlkampf. Dazu teilt der Kreisvorsitzende Ralph Brinkhaus, der erneut im Kreis für den Bundestag kandidiert, mit: „Ich freue mich, dass unser NRW-Spitzenkandidat Hermann Gröhe meiner Einladung gefolgt ist und mit uns den Wahlkampf eröffnet.“ Gröhe kommt aus dem Kreis Neuss, sitzt seit 1994 im Bundestag und war von 2009 bis 2013 Generalsekretär der CDU Deutschlands. 2013 berief Angela Merkel ihn zum Bundesgesundheitsminister.



Zitat

„Wer Angela Merkel will, muss dafür sorgen, dass auch die Erststimme zu uns geht.“

Ralph Brinkhaus, CDU-Bun-

destagsabgeordneter, zur Bundestagswahl. Aus seiner Sicht bekam die FDP bei der NRW-Landtagswahl zu viele Erststimmen.

Geänderte Vorschriften

Waffen straffrei abgeben

Kreis Gütersloh (gl). Waffen, die jemand illegal in seinem Besitz hat, dürfen ab sofort wieder straffrei abgegeben werden. Darauf weist die Kreispolizeibehörde hin. Hintergrund sind am Donnerstag, 6. Juli, in Kraft getretene Änderungen des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften, heißt es in der Mitteilung der Kreispolizeibehörde. Für Waffenbesitzer ergäben sich durch die neuen Vorgaben insbesondere Änderungen

bei der Aufbewahrung von Schusswaffen. Die bisher geltenden Normen von Waffenschränken wurden geändert. Neue Schränke müssen den veränderten Vorgaben entsprechen, die bisherigen genießen Bestandschutz. Werden vorhandene Schränke verkauft oder verändert, greifen die neuen Normen. Zudem gibt es wieder, wie bereits im Jahr 2009, eine Amnestieregelung. Demnach ist es ab In-

krafttreten des Gesetzes für insgesamt zwölf Monate möglich, illegal besessene Waffen und Munition bei den Waffen- und Polizeibehörden straffrei abzugeben. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Internetseite der Polizei. Auskünfte erteilt werktags auch die Waffenbehörde bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh unter ☎ 05241/8690. <https://guetersloh.polizei.nrw>

Kurz & knapp

Der nächste Sprechtag für Kriegsoffer und Opfer von Gewalttaten des Landschaftsverbands findet am Donnerstag, 13. Juli, von 9 bis 14 Uhr im Klinikum Bielefeld an der Oelmühlenstraße 28 statt.

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2017

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht am Samstag in Werther. Die Polizei kontrolliert am Sonntag in Gütersloh, die Stadt Gütersloh an beiden Tagen auf ihrem Areal.

Heimatmuseum Vermold: So. ab 11.15 bis 17 Uhr Backtag, Speckstraße, Vermold.

Biologische Station Bielefeld-Gütersloh: Sa. 15.30 Uhr Kräuterwanderung durch das Naturschutzgebiet Rieselfelder Windel, Niederheide 63, Bielefeld.

Notarzt/Rettungsdienst: bei lebensbedrohlich erscheinenden Zuständen, ☎ 112.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117.

Krisendienst: rund um die Uhr, ☎ 05241/ 531300.

Weißer Ring für Kriminalitätsoffer: ☎ 0151/55164746.

Augenärztlicher, Hals-, Nasen-, Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 116117.

Treff bei Krebs-Selbsthilfegruppe: Informationen unter ☎ 05242/377868.

Behindertensportgemeinschaft Gütersloh: Informationen (auch zu Rehasportangeboten) unter ☎ 05241/703738.

Selbsthilfegruppe Tinnitus, Drehschwindel und Hörsturz: ☎ 05241/68505.

Hebammen-Zentrale Bielefeld/Gütersloh: 9 bis 11 Uhr, ☎ 0521/2704202.

Johannes Baptist

Krabbelmesse am 16. Juli

Kreis Gütersloh (gl). Vor den Sommerferien wird es in der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist in Beelen noch einen Krabbelgottesdienst geben. Alle interessierten Familien sollten sich dafür den Sonntag, 16. Juli, von 11.30 bis 12 Uhr vormerken. Eingeladen sind alle Kleinkinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunden.

DGB-Kreisverband



Der neue Vorstand des DGB-Kreisverbands Gütersloh: (v. l.) Hans-Werner Heißmann-Gladow (IG Metall), Ulrich Wichmann (GEW), Georg Bartsch (Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft), Ursula Meschede (IG Metall), Adalbert Formella (Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten), Roland Burmester (IG Bauen-Agrar-Umwelt) und Anke Unger (DGB).

Heißmann-Gladow bleibt Vorsitzender

Kreis Gütersloh (gl). Der Kreisverband Gütersloh des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) hat für die kommenden vier Jahre einen neuen Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende Hans-Werner Heißmann-Gladow von der Industriegewerkschaft (IG Metall) wurde einstimmig im Amt bestätigt. Ihm zur Seite steht als stellvertretender Vorsitzender Ulrich Wichmann von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).

Einer Mitteilung zufolge vertritt der Vorstand die gemeinsamen Interessen der im DGB zusammengeschlossenen Gewerkschaften im Kreis Gütersloh und organisiert Aktionen sowie Veranstaltungen zu gewerkschaftspolitischen Themen. Hans-Werner Heißmann-Gladow bedankte sich „für das erneute Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren“.

Der Kreis Gütersloh sei mittelständisch geprägt und zähle zu den wirtschaftsstärksten Regionen in NRW, erklärte der Vorsitzende. Der Arbeitsmarkt im Kreis Gütersloh schein stabil, stehe aber auch vor großen Herausforderungen, wie zum Beispiel der

Digitalisierung von Arbeitsprozessen mit den daraus resultierenden Veränderungen der Jobs. „Trotz guter Arbeitsmarktentwicklung im Kreis sind auch hier viele Menschen oft unfreiwillig in befristeten Arbeitsverhältnissen, in Teilzeit und Leiharbeit oder müssen sich mit Minijobs durchschlagen“, so Heißmann-Gladow weiter. „Deshalb brauchen wir weiter innovative Betriebe mit Vollzeitstellen im Kreis. Wir haben viele Firmen, die auf die Zukunft ausgerichtet sind und eine hohe Ausbildungsqualität bieten. Darüber hinaus müssen Arbeitgeber mehr in die Umschulung und Ausbildung von Beschäftigten und älteren Arbeitnehmern investieren.“

Mit den gewerkschaftlichen Forderungen zur beruflichen Bildung, aber auch mit seinen Erwartungen an die Renten- und Steuerpolitik will der neue DGB-Kreisvorstand die heimischen Bundestagskandidaten bei einem DGB-Kandidatencheck am Donnerstag, 14. September, ab 17.30 Uhr in der Weberei in Gütersloh konfrontieren. Heißmann-Gladow: „Interessenten sollten sich diesen Termin schon jetzt freihalten.“

DER SOMMER-GELDREGEN
RADIO AN!
Tanina Rottmann
Philipp Bernstein

DAS SPIEL MIT DER 25.000 EURO CHANCE. VOM 26.06. BIS 20.08.2017.
01379-36 5000*
Infos und Teilnahmebedingungen unter www.radioguetersloh.de

NRW LOKALRADIOS
radio GÜTERSLOH
DER BESTE MIX.

ANZEIGE